

H. & D. Zielske

**TEMPEL
DER
KUNST
KATHE
DRALEN
DES
WISSENS**



+ KUNTH +



Zu diesem Buch

Ob Ptolemaios I. ahnte, was er mit der Gründung des Museion und der angeschlossenen Bibliothek von Alexandria auslösen würde? War ihm bewusst, dass sein »Musentempel« im 3. Jahrhundert v. Chr. den Grundstein legte für sämtliche Museen der Welt? Seine Idee der Ansammlung von Schriftrollen, dem Anhäufen von Wissen an einem Ort gipfelte Tausende Generationen später in interaktiven Wissensvermittlungshäusern, errichtet von den namhaftesten Architekten unserer Zeit. Museen und Bibliotheken als Horte der Hochkultur und als Wissensspeicher führten lange ein symbiotisches Dasein, die Trennung wurde erst mit dem Aufkommen der Kunstkammern adliger Mäzene vollzogen. Und es sollte bis ins ausgehende 17. Jahrhundert dauern, da ein erstes öffentliches Museum auf deutschem Boden entstand.

Noch immer zählen Museen in vielen Städten zu den Hauptanziehungspunkten für Besucher. Ja, viele Touristen besuchen erst Orte aufgrund prestigeträchtiger Ausstellungshäuser. Die Faszination kann dabei von der Sammlung ausgehen, von haushohen Dinosaurierskeletten ebenso wie von Gemälden Alter Meister, von Automobilprototypen bis zu virtuellen Welten in modernen Science Centern. Oft ist es auch die Architektur, die begeistert: Schinkels Ehrfurcht gebietende Gebäudekunst auf der Berliner Museumsinsel ebenso wie die richtungsweisenden Bauten der Sammlung NRW in Düsseldorf.

Und Bibliotheken? Der Geruch alter Ledereinbände, das Knarzen von Holzdielen und das Blätterrascheln emsiger Studenten, gedämpftes Licht und eine oftmals nahezu geheiligte Stille – das eint ehrwürdige Klosterbibliotheken und moderne Universitätssammlungen in derselben Weise. In den barocken Abteien des Landes stehen Jahrhunderte Kulturgeschichte vereint in kunstvoll geschnitzten Regalen, präsentiert in prunkvollen Räumen, die Jorge Luis Borges' Worten »Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt« Nachdruck verleihen. Puristische Neubauten wie die Stadtbibliothek in Stuttgart oder das Jacob-

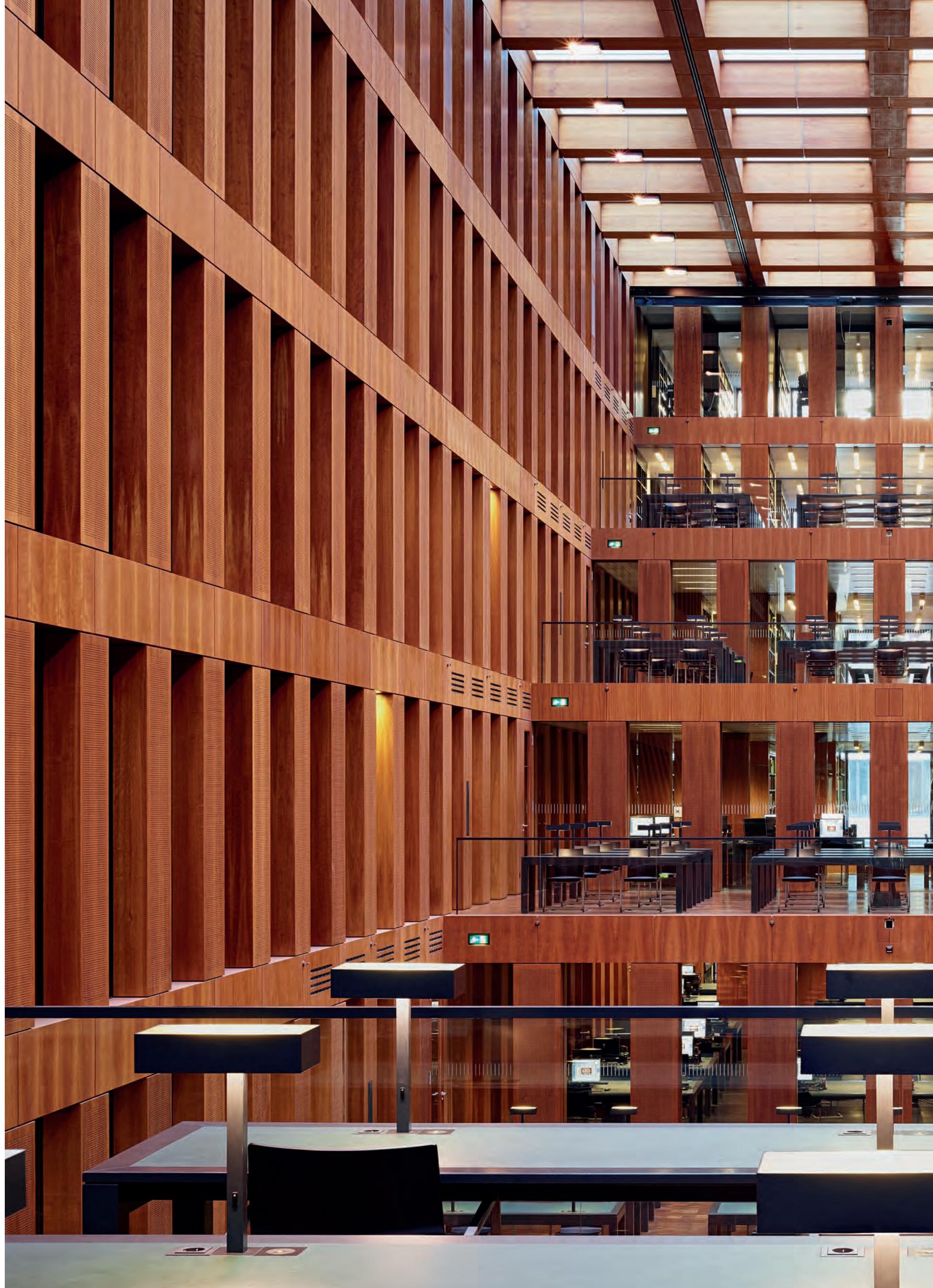
und-Wilhelm-Grimm-Zentrum in Berlin sind Stein gewordene Traumschlösser für Bibliophile und Architekturfans gleichermaßen.

In einem Band wie diesem kommt vieles zusammen: Bibliotheken als Orte des Wissens und der Wissenschaften, Museen als Bewahrer von Geschichte und Kunst – und Architektur, als Zeichen dafür, was möglich ist, wenn ausgetretene Wege verlassen werden. Einzigartig und fesselnd zugleich wird das vorliegende Buch aber letztlich erst durch die Kunst der Fotografie. Wenn zwei außergewöhnliche Köpfer ihres Fachs die Perspektiven auf teils Altbekanntes selbst wählen dürfen, meist übersehene Details betonen oder mit dem Licht spielen, entstehen Bilder, die selbst Kunst sind.

Ungewöhnlich ist aber auch das Zweiergespann, das die Fotos gestaltet. Denn die Bilder dieses Bandes stammen von Horst und Daniel Zielske, entstanden aus der Zusammenarbeit von Vater und Sohn. Die beiden Wahl-Göttinger haben sich längst einen Namen gemacht und sind preisgekrönte Fotografen, deren Bildsprache eine Art magischen Realismus schafft. Ende der 1990er-Jahre arbeiteten sie an Bildbänden über die Britischen Inseln und Deutschland auf dem Weg in das 21. Jahrhundert. Während dieser Zeit fotografierten sie auch unzählige Museen und Bibliotheken, und so reifte der Wunsch, zu diesem Thema einen großen Bildband zu veröffentlichen. Die Fotografien zu diesem Buch entstanden in den Jahren 2016 bis 2018, es ist bereits der sechste Kunstbildband der beiden, der im Kunth Verlag erscheint.

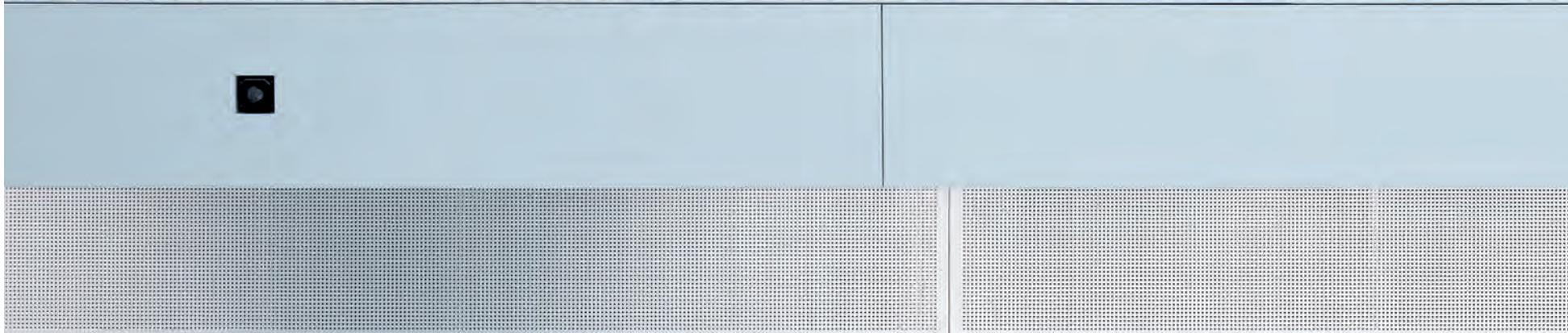
»Wir sind gemeinsam ein Auge«, sagt Daniel Zielske: »Deshalb ist es egal, wer am Ende auf den Auslöser drückt.« Es ist nicht erstaunlich, dass ob dieser Harmonie so brillante Fotos entstehen wie in diesem Band. Tauchen Sie deshalb ein, in die beeindruckende Welt der Museen und Bibliotheken, immer begleitet von der Kunst zweier Fotografen von Weltklasse.

Für Sandra





Die Leseterrassen bilden das Herzstück des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums in Berlin.





↑ Literatur

↑ Welt

Lichtdurchflutet und wohlgeordnet wirkt der Galerisaal der Neuen Stadtbibliothek Stuttgart.



Inhaltsverzeichnis

Hamburg					
Hamburger Kunsthalle	24				
Hannover					
Sprengel Museum	36				
Technische Informationsbibliothek (TIB)	44				
Braunschweig					
Staatliches Naturhistorisches Museum, 3Landesmuseen	46				
Wolfenbüttel					
Herzog August Bibliothek	52				
Göttingen					
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)	60				
Berlin					
Alte Nationalgalerie	66				
Bode-Museum	70				
Neues Museum	74				
Museum für Naturkunde	80				
Staatsbibliothek, Haus Potsdamer Straße	92				
Jacob-und-Wilhelm-Zentrum	96				
Cottbus					
Universitätsbibliothek Cottbus-Senftenberg	98				
Dessau					
Bauhaus	102				
Halle (Saale)					
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB)	110				
Leipzig					
Deutsche Nationalbibliothek	116				
Universitätsbibliothek	122				
Dresden					
Gemäldegalerie Alte Meister	130				
Historisches Grünes Gewölbe	138				
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB)	144				
Görlitz					
Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften	148				
Mühlhausen					
Stadtbibliothek	150				
Weimar					
Herzogin Anna Amalia Bibliothek	152				
Düsseldorf					
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbepplatz	160				
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus	164				
Köln					
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	166				
Kassel					
GRIMMWELT	172				
Xylothek von Carl Schildbach im Ottoneum	178				
Frankfurt am Main					
Deutsche Nationalbibliothek	184				
Deutsches Architekturmuseum	190				
Senckenberg Naturmuseum	192				
Städelsches Kunstinstitut und Städtische Galerie, Städel Museum	204				
MMK Museum für Moderne Kunst	212				
Maria Laach					
Klosterbibliothek im Benediktinerkloster	216				
Marbach am Neckar					
Deutsches Literaturarchiv	220				
Schiller-Nationalmuseum im Deutschen Literaturarchiv	224				
Stuttgart					
Staatsgalerie	226				
Stadtbibliothek am Mailänder Platz	238				
Mercedes-Benz-Museum	244				
Neresheim					
Alte Bibliothek der Benediktinerabtei	256				
Ulm					
Bibliothek im Kloster Wiblingen	262				
Bad Schussenried					
Klosterbibliothek	266				
Waldsassen					
Stiftsbibliothek Kloster Waldsassen	270				
Metten					
Barockbibliothek der Benediktinerabtei	278				
München					
Deutsches Museum	282				
Alte Pinakothek	290				
Neue Pinakothek	296				
Pinakothek der Moderne	304				
Städtische Galerie im Lenbachhaus	308				
Glyptothek	318				
Bayerische Staatsbibliothek	326				
Juristische Bibliothek der Münchner Stadtbibliothek	330				
Ottobeuren					
Alte Bibliothek der Benediktinerabtei	332				
Adressen & Impressum	336				